

Meine Woche im agriPrakti vom 10. bis 14. September 2018

Das bin ich:

Ich heisse Corinne Grätzer und bin 15 Jahre alt. Ich wohne mit meinen Eltern, Anita und Daniel und meinen zwei Schwestern Sabrina und Nicole in Hütten auf einem Bauernhof. Das agriPrakti absolviere ich bei Familie Betschart in Trachslau SZ. Zu meiner agriPrakti-Familie gehört meine Ausbilderin Barbara, ihr Mann Erich und ihre vier Kinder Dominic 13 Jahre, David 11 Jahre, Luca 9 Jahre und Julian 7 Jahre. Auf dem Bauernhof wohnen noch die Eltern von Erich, Klara und Alois Betschart. Zum Betrieb gibt es eine Bauernhof-Spielgruppe, Mutterkuhhaltung und Kleintiere. Nach dem agriPrakti werde ich eine 3-jährige Lehre als Malerin EFZ absolvieren. Hier ist ein kleiner Einblick meiner letzten Woche.



Montag, 10. September 2018

Mein Morgen startete ich um 6.45 Uhr mit der Geschirrspülmaschine ausräumen und mit dem Morgenessen auf-tischen. Nachdem gemeinsamen Essen räumte ich den Tisch wieder ab und versorgte alles. Nachher machte ich den Morgenkehr, das heisst bei den Kindern betten, lüften und Küche, Badezimmer sowie den Gang staubsaugen. Nachdem ich dies gemacht habe, schälte und schnitt ich die Kartoffeln, dämpfte sie im Steamer und programmierte den Fleischkäse. Danach ging ich nach draussen zu Barbara um alles vorzubereiten für die Spielgruppe. Um 8.45 Uhr kamen alle Eltern mit ihren Kindern und wir machten zuerst einen Kreis, begrüssten alle und machten unseren Rundgang bei den Tieren. Später assen wir alle zusammen



Znüni, dann gab es freies Spiel. Bevor die Eltern um 11.15 Uhr ihre Kinder wieder abholten, erzählte Barbara noch eine Geschichte. Ich ging ins Haus und bereitete das Mittagessen fertig vor. Tischtete alles auf, machte die "Senfgummelsauce", den Bohnensalat und regenerierte den Wirz im Steamer. Als alle zuhause waren, assen wir zusammen Zmittag, danach räumte ich alles auf und ging in die Pause. Nach meiner Pause kochte ich für den Dienstag ein Gulasch vor. Danach hängte ich die Wäsche auf, fing an zu bügeln und die Wäsche zusammenzufalten. Barbara zeigte mir heute wie ich ein Edelweiss-hemd bügle und ich machte es nach. Später um 17.30 Uhr hatte ich das Nachtessen aufgetischt und ass mit den Jungs Znacht, da Barbara ausnahmsweise in die Schule musste und Erich noch mähen ging. Nachher räumte ich alles auf und ging noch nach draussen die Hasen hineintun und die Wäsche abhängen. Um 18.30 Uhr hatte ich dann Feierabend.



Dienstag, 11. September 2018

Heute startete ich ebenfalls um 6.45 Uhr. Ich machte wieder zuerst die Geschirrspülmaschine und das Morgenessen, räumte nachher auf und machte wieder den Morgenkehr. Danach ging ich nach draussen mit Barbara und bereitete alles für die Spielgruppe vor. Ich ging schon um 10.15 ins Haus, da heute nicht viel Kinder kamen und ich deswegen noch Wäsche machte sowie das Mittagessen zubereitete. Heute gab es Gulasch, Teigwaren mit Rüeblli und Grünem Salat. Nach dem Essen räumte ich noch die Küche auf und schnitt Peperoni zum Dörren, dann hatte ich 1h Pause. Nach der Pause ging ich als erstes Himbeeren abnehmen, nachher bügelte ich Wäsche bis Barbara mir rief, damit ich beim Rechen helfe. Nachdem Rechen ass ich mit der Familie Znacht und hatte dann um 19.45 Uhr Feierabend.

Mittwoch, 12. September 2018

Am Morgen musste ich um 5.41 Uhr in Einsiedeln auf den Zug, damit ich pünktlich um 8.00 Uhr in Sursee in der Schule war. Wir hatten Ateliertag. Meine Gruppe hatte den ganzen Tag ABU und die anderen Gruppen Produktverwertung sowie Textiles Gestalten. Ich ging um 17.11 Uhr auf den Zug in Sursee und war um ca. 19.00 Uhr wieder bei meiner Praktikumsfamilie, wo ich Znacht ass. Nachher ging ich in mein Zimmer und hatte Feierabend.

Donnerstag, 13. September 2018

Am Donnerstag hatten wir wieder Spielgruppe. Mein Arbeitstag startete um 6.45 Uhr. Nachdem Zmorgenessen machte Barbara den Morgenkehr. Ich wusch die Kartoffeln und stellte alles für den Zmittag bereit. Um ca. 8.15 gingen wir nach draussen und bereiteten alles für die Spielgruppe vor. Ich ging gleich als erstes das Wasser bei den Hühner wechseln. Nachher kamen die Kinder, machten den Rundgang bei den Tieren und assen Znüni. Danach gab es freies Spielen. Um ca. 11.00 Uhr ging ich ins Haus, damit ich die Kartoffeln schälen und schneiden konnte für die Ofenkartoffeln. Dann machte ich noch die Cocktailsauce. Als Barbara hereinkam, grillierten wir das Fleisch, die Zucchetti und die Peperonis. Nachdem Essen räumte ich die Küche auf und machte 1h Mittagspause. Nach der Pause ging ich mit Barbara ins Dorf. Sie zeigte mir wo ich Julian vom Turnen abholen muss und wohin er in die Flöte muss. Heute holten wir eine Gruppe Kühe von der Alp und brachten sie auf eine andere Weide. Ich bügelte noch die Hirthemden von Erich und den Kindern, dann machte ich Dampfnudeln für den Znacht. Nachdem Znacht räumte ich die Küche auf, besprach mit Barbara den Freitag, da sie in die Schule musste. Danach hatte ich Feierabend.



Freitag, 14. September 2018

Am Freitagmorgen startete ich um 7.30 Uhr und räumte wieder zuerst die Geschirrwashmaschine aus und tischte das Morgenessen auf. Nach dem gemeinsamen Zmorgen mit Erich und den Jungs, räumte ich alles auf, ging die Kleintiere füttern und machte Joghurt. Am Freitag ist immer Hausputz und ich begann das Badezimmer zu putzen. Nach dem Bad saugte ich die ganze Wohnung und nahm sie feucht auf. Heute ist Engelweihe, deshalb hatten die Jungs schulfrei. Sie gingen mit Erich zu einem Bekannten. Barbara hatte heute sowie am Wochenende nochmals Weiterbildung, deswegen war ich alleine Zuhause. Heute machte ich nur eine kleine Mittagspause und ging gleich wieder an die Arbeit, putzte den unteren Stock sowie mein Zimmer. Um 15.30 Uhr hatte ich Wochenende, da ich noch einen Termin hatte.

